

Weizen

Euro/t (ohne MwSt.), frei Erfasserlager, ab 2 t



Bayern Schleswig-Holstein

WEIZEN AUS DER EU WIRD NACHGEFRAGT

Die EU-Weizenernte hat enttäuscht. Gleichzeitig ist die Nachfrage am Weltmarkt lebhaft und der Euro-exportfördernd. Konkurrenz wird von den laufenden Exporten der Ukraine, aber vor allem vom immensen Exportpotenzial Russlands erwartet. Wo künftig gekauft wird, wird das Preisverhältnis zeigen.

Körnermais

Euro/t (ohne MwSt.), frei Erfasserlager, ab 2 t



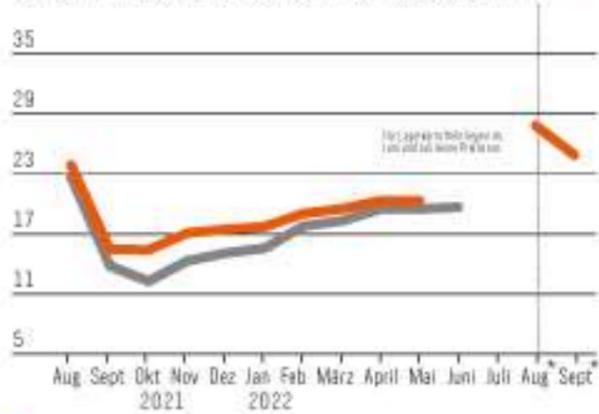
Baden-Württemberg Westfalen-Lippe

ERNTEAUSSICHTEN HABEN SICH VERSCHLECHTERT

Die Trockenheit hat den Maisbeständen in Europa stark zugesetzt. Käufer sichern sich deshalb noch Partien aus der Ernte 2021. Gehofft wird auf Lieferungen aus der Ukraine, die allemal reichen würden, um die EU-Lücke zu schließen. Bei der anstehenden US-Ernte sind die Aussichten hitzebedingt etwas getrübt.

Kartoffeln

Euro/t (ohne MwSt.), frei Rampe, lose, ab 2 t, Sortengruppen 2 und 3



Bayern Niedersachsen-Ost

KARTOFFELÜBERSCHÜSSE SIND ABGEBAUT

Hitze und Dürre haben viele Kartoffelbestände frühzeitig an das Ende ihres Wachstums gebracht. Eine üppige Speisekartoffelernte wurde nicht erwartet. Frühkartoffeln waren davor allerdings reichlich gewachsen. Die Preise stabilisierten sich bis Mitte August auf einem vergleichsweise hohen Niveau.

Raps

Euro/t (ohne MwSt.), frei Erfasserlager, ab 2 t



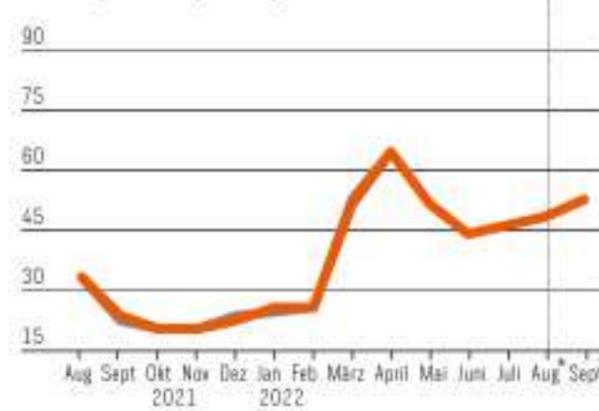
Bayern Schleswig-Holstein

RAPSPREISE TARIEREN SICH NOCH AUS

Raps steht im Spannungsfeld zwischen sich schlecht entwickelnden US-Sojabohnen und der laufenden Rapsernte in Kanada. Aus Australien kommen positive Signale und das Rapsangebot in Europa ist größer als gedacht. Wegen der fehlenden Ölmühle am Niederrhein ist die Nachfrage eingeschränkt.

Ferkel

Euro/Tier (ohne MwSt.), ab 28 kg



Baden-Württemberg Nordrhein-Westfalen

FERKELVERMARKTUNG ETWAS ZÜGIGER

Anfang August zog die Vermarktung von Ferkeln an. Parallel zu den erwarteten Preissteigerungen bei den Schlachtschweinen wird von einer festeren Tendenz ausgegangen. Etwas ausgebremsert wird die Entwicklung dadurch, dass viele Schweinehalter den Be-

Schlachtkühe

Euro/kg Schlachtgewicht, netto, Handelsklasse R3 bzw. 03



Bayern Niedersachsen

ZWISCHENTIEF WOHL BALD ÜBERSTANDEN

In der Urlaubszeit gerieten die Preise zuletzt unter Druck, was für die Jahreszeit durchaus typisch ist. Doch es zeichnet sich bereits eine Stabilisierung der Marktlage ab. Im September sind dann wieder Preissteigerungen zu erwarten. Durch das relativ hohe

Mastschweine

Euro/kg Schlachtgewicht (ohne MwSt.), Mittel aller Klassen (S bis F)



Bayern Nordrhein-Westfalen

BELEBUNG IM HANDEL

Aus der Ferienzeit kehren vermehrt Urlauber zurück, in vielen fleischverarbeitenden Unternehmen besteht ein gewisser Auffüllbedarf. Vor dem Hintergrund eines anhaltend kleinen Angebots an Schlachttieren ist in den kommenden Wochen mit einer

Fleckviehkälber

Euro/kg (ohne MwSt.), männlich, über 14 Tage alt, unter 100 kg lebend



Süddeutschland

PREISDRUCK KÜNDIGT SICH AN

Die zur Verfügung stehenden Stückzahlen sind für die verhaltene Nachfrage am Fleckviehkälbermarkt mehr als ausreichend. Hier wirkt sich auch die steigende Entwicklung der Futterkosten aus. Dieser Trend dürfte auch im September weiter anhalten und eine